

Sehr geehrte Damen und Herren,

nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klimagerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.



Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn sie sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge erlebbar zu machen, lädt der hier vorgestellte Milchweg zur informativen Wanderung ein. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie die Natur in ausgesuchten Landschaftsräumen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung des Milchweges mitgewirkt haben.

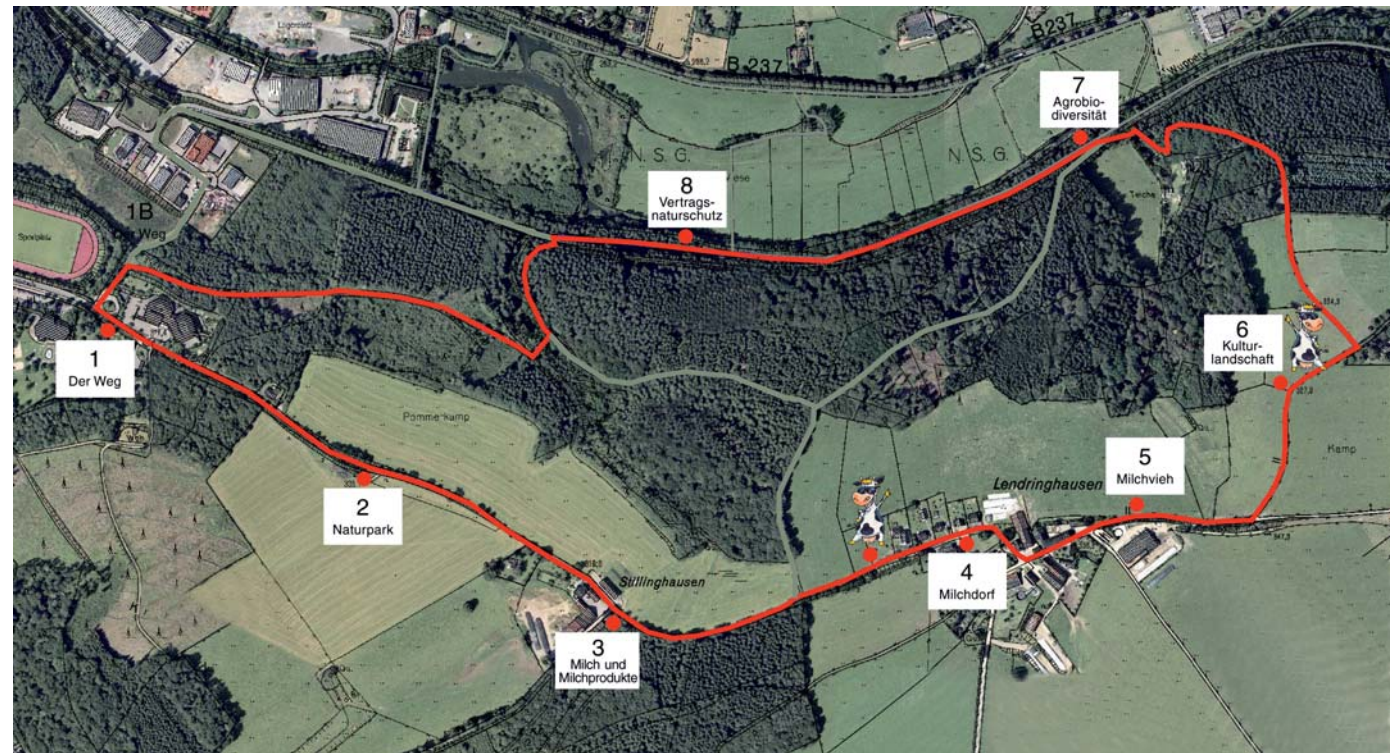
Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr


Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn die Milch die Runde macht ...

Vier Kilometer zum Thema „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“



- Tafel 1:** Eingangstafel Milchweg
- Tafel 2:** Bergisches Land: bergig und wasserreich, Industriekultur und Landwirtschaft
- Tafel 3:** Milchprodukte: Von der Frischmilch bis zum Pausensnack
- Tafel 4:** Lendinghausen: Alltag auf dem Bauernhof
- Tafel 5:** Die Kuh: So wird aus Gras Milch
- Tafel 6:** Kulturlandschaft: Wie Landwirtschaft Landschaft macht
- Tafel 7:** Vielfalt: Von kleinen und großen Kühen und dem Wert der Rassenvielfalt
- Tafel 8:** Naturschutz: Warum der Schlangenkötterich nur mit Hilfe der Bauern überlebt

Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter www.kuhturlandschaft.de

Erarbeitet wurde der Milchweg im Auftrag und unter Mitwirkung von:



Gefördert durch:

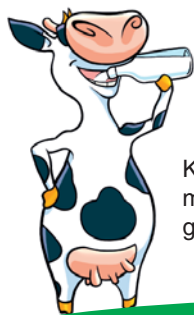
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Milchregion Oberbergisches Land Milch ist Lebensqualität

Der Oberbergische Kreis ist wie der gesamte Naturpark Bergisches Land eine wichtige Milchregion in Nordrhein-Westfalen. Eine Haupterwerbsquelle der hiesigen Landwirte ist die Milchproduktion, da es auf Grund der hügeligen Landschaft und den oftmals wenig ertragreichen Böden wenige Alternativen gibt.

Zur Zeit gibt es etwa 360 Milcherzeugerbetriebe im Oberbergischen Kreis. Jede Kuh liefert durchschnittlich rund 7.000 Liter pro Jahr - bei über 18.000 Milchkühen sind dies jährlich immerhin etwa 122 Millionen Liter Milch. So leisten die Milcherzeuger des Bergischen Landes einen beachtlichen Anteil an der Versorgung unserer Bevölkerung mit Milch und Milchprodukten.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: **jede Menge Flüssigkeit.**

Milchweg kompakt

„Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ - das ist das Thema des ersten nordrhein-westfälischen Milchwegs bei Wipperfürth. Eingebettet in die typisch grüne und hügelige Landschaft des Bergischen Landes zeigt der Weg, dass nur zusammen mit den Landwirten diese artenreiche und vielseitige Kulturlandschaft entwickelt und erhalten werden kann. Die Milchproduktion sichert hier - wie auch in anderen Mittelgebirgsgebieten Deutschlands - eine offene, attraktive und lebenswerte Region.



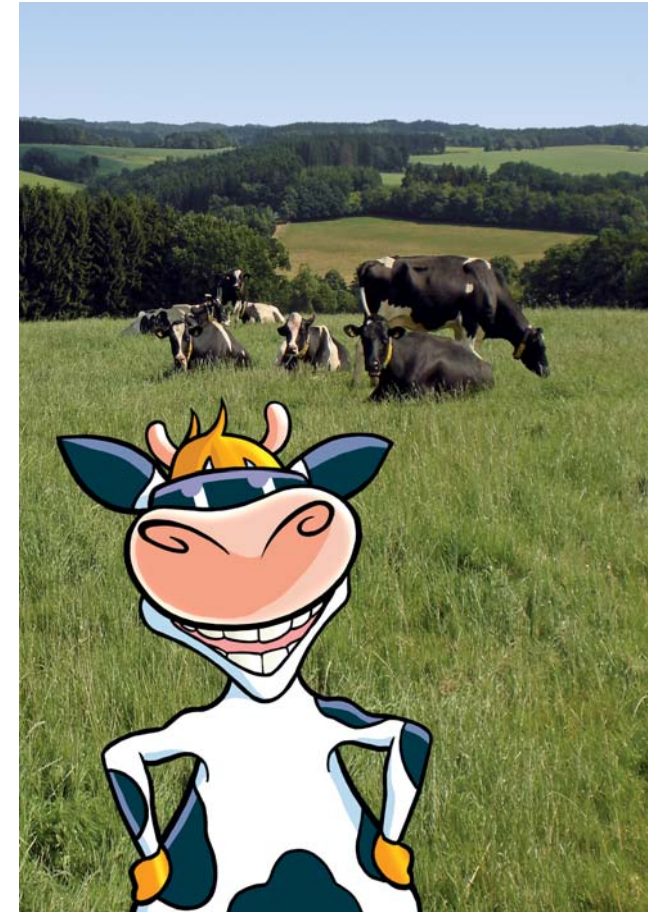
Länge: Rundweg, 4,2 Kilometer
Start: Jugendherberge Wipperfürth
Charakteristik: ausgebaute Wege, eine Steigung, geeignet auch für Radfahrer
Ausstattung: Acht Informationstafeln mit Mitmach- und Erlebnisangeboten für Kinder und Jugendliche

Pädagogisches Konzept: Möglichkeit der Integration in den Unterricht der Sekundarstufe 1, Begleitheft im Internet verfügbar, „Kuh Lotte“ als Lernpartner für Schüler

Mehr Informationen:
www.kuhturlandschaft.de



milch macht ku(h)lturlandschaft



Mit Kuh Lotte unterwegs auf dem ersten Milchweg Nordrhein-Westfalens bei Wipperfürth.

Milch macht fit, schlau und Landschaft!